

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## HINWEISE

Im Deutschen gibt es viele zusammengesetzte Wörter (Komposita). Hier werden Komposita behandelt, deren Bestandteile den gleichen End- und Anfangslaut haben. In diesen Fällen hört man immer nur einen Laut, wenn das Wort gesprochen wird. Geschrieben werden müssen aber alle Laute der Wortbestandteile (*Auftraggeber*). Stehen am Ende des ersten Wortes schon doppelte Buchstaben, wobei eine verlängerte Form die Notwendigkeit dieser Buchstaben anzeigt, bleibt diese Schreibung bestehen und das Kompositum wird mit drei gleichen Buchstaben geschrieben (*Sauerstoffflasche*). Ist das Kompositum ein Substantiv (Nomen), so bestimmt immer das letzte Wort im Kompositum das Genus (im Artikel und in der Deklination erkennbar): (*das*) *Schiff* + (*die*) *Fahrt* = *die Schifffahrt*; (*das*) *Eis* + (*der*) *Schrank* + (*die*) *Wand* = *die Eisschrankwand* usw. Eine Ausnahme von dieser Regel ist *Mittag* (müsste eigentlich \**Mitttag* – *Mitt* [von *Mitte*] + *Tag* – heißen) und *Drittel* (*dritt(e) Teil*); Ausnahmen werden hier jedoch nicht behandelt.

Man kommt zur richtigen Schreibung, wenn man die Wortgrenze erkennt. Wenn man weiß, wo die Wortgrenze ist, wird sich auch das silbische Sprechen nach dieser Grenze richten, und die Wortgrenze wird dann auch als Silbengrenze realisiert. Kursleiter/-innen können darauf hinweisen, dass die Morphemkonstanz an der Wortgrenze nicht nur die doppelten Konsonanten betrifft (siehe oben), sondern auch die Auslautverhärtung: In einem Wort wie *Wandtafel* wird das <d> also als /t/ realisiert und verschmilzt dann mit dem /t/ aus *Tafel*.

In Aufgabe 6 können Kursleiter/-innen die Teilnehmer/-innen bitten, auch die Artikel dazuzuschreiben. So kann man sich klarmachen, dass sich das Genus des Kompositums stets nach dem letzten Wort im Kompositum richtet. Außerdem kann man den Plural der Wörter bilden. Auch hier verhält sich das Kompositum entsprechend seinem letzten Bestandteil.

## LÖSUNGEN

- Der Text enthält zusammengesetzte Wörter, zum Beispiel *Materiallager* = *Material* + *Lager*. Markieren Sie diese Wörter.

Aus dem Materiallager kann man schnell neue Materialien holen.  
Denn auf dem Bau soll alles möglichst im Höchsttempo geschehen.  
Es gibt verschiedene Lagerräume. Am Eingang hängt eine Wandtafel.  
Sie zeigt einem den richtigen Weg. Es gibt ein Ziegellager,  
ein Mörtellager, ein Diesellager und ein Lager für Dämmmatten.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

- Schreiben Sie die Wörter auf die Linien.
- Markieren Sie die Grenze in diesen Wörtern mit einem Strich.
- Sprechen Sie die Wörter in Silben. Achten Sie dabei auf die Wortgrenze. Jetzt können Sie beide Buchstaben an der Grenze hören: Ma|te|ri|a|/a|ger.

Material|lager  
 Höchst|tempo  
 Lager|räume  
 Wand|tafel  
 Ziegel|lager  
 Mörtel|lager  
 Diesel|lager  
 Dämm|matten

- Markieren Sie die Grenze in diesen Wörtern mit einem Strich.
- Zerlegen Sie die Wörter in ihre Bestandteile. Achten Sie auf die Großschreibung.

Wasser|rinne            =        Wasser        +        Rinne  
 Maß|stab                =        Maß            +        Stab  
 Schlag|kraft            =        Schlag        +        Kraft  
 Bock|gerüst             =        Bock           +        Gerüst